



An den Grossen Rat

21.5098.04

BVD/P215098

Basel, 26. August 2026

Regierungsratsbeschluss vom 25. August 2026

Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Veloverbesserungsmassnahmen zur besseren Erschliessung des Güterbahnhofs Wolf»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2024 vom Schreiben 21.5098.03 des Regierungsrates Kenntnis genommen und – dem Antrag des Regierungsrates folgend – den nachstehenden Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Der Grosse Rat hat am 09.12.2020 den Ratschlag und Bericht der UVEK 19.0702.02 zur Sanierung der St. Jakobs-Strasse, zwischen Zeughaus und Kantonsgrenze BL verabschiedet. Auf diesem Abschnitt der wichtigen Veloroute von und nach St. Jakob und Anschluss nach Muttenz wurden Velomassnahmen beschlossen.

Analysiert man den Bereich der St. Jakobs-Strasse, Hexenweglein/St. Alban-Ring bis Zeughaus-Strasse, dann zeigt sich, dass Handlungsbedarf besteht. Es fehlen Verbindungen und Abbiegebeziehungen für sichere und attraktive Veloverkehrsbeziehungen, vor allem im Zusammenhang mit der Erschliessung des Wolf-Areal.

Die Veloverkehrsbeziehung Bahnhof SBB - St. Jakob / Muttenz hat mit der Verbindung durch die Post-Passage - Peter Merian-Haus, Jacob Burckhardt-Haus, Hexenweglein und Auffahrt zur Grosspeterstrasse enorm an Bedeutung gewonnen. Diese Verbindung ist direkt und schnell. Die Velofrequenzen nehmen laufend zu. Es ist auch die schnellste Erschliessung des Areals Güterbahnhof Wolf, wo immer mehr Betriebe sich ansiedeln, die auf eine gute Veloerschliessung angewiesen sind.

In der Gegenrichtung von Muttenz / St. Jakob zum Bahnhof SBB besteht hingegen Handlungsbedarf damit von einer sicheren, direkten und schnellen Route gesprochen werden kann. Wohl kann man von der Kreuzung Zeughausstrasse stadteinwärts bis zur Singerstrasse teils auf einem Radweg fahren. Um aber von der Lichtsignalanlage bei der Singerstrasse ins Hexenweglein zu gelangen müssen stark befahrene Autospuren überquert werden. Bei den Lichtsignalanlagen haben die Velofahrenden lange Zeit Rot, weil der Autoverkehr Priorität hat.

Um die Route Richtung Bahnhof zu verbessern müsste ab der Arealzufahrt City-Gate der Veloverkehr auf der südlichen Seite der St. Jakobs-Strasse bis zum Hexenweglein geführt werden. Damit könnte auch das Areal Wolf von dieser Verbindung Richtung Bahnhof SBB und Gundeli profitieren. Mit der Umzonung des Areals Wolf besteht die Möglichkeit für einen Landerwerb südlich der St. Jakobs-Strasse. Damit liesse sich Platz schaffen für eine Veloverbindung zum Hexenweglein.

Vom Güterbahnhof Wolf ins Gellert müssen heute Velofahrende grosse Umwege in Kauf nehmen, denn bei der Kreuzung Zeughaus besteht keine Linksabbiegemöglichkeit. Auch von der St. Jakobs-Strasse kann nicht rechts in den St. Alban-Ring abgebogen werden um Richtung Karl Barth-Platz zu gelangen.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob kurzfristig vom Güterbahnhof Wolf, ab Einfahrtstor gegenüber der Singerstrasse, bis zum Hexenweglein, entlang der Südseite der St. Jakobs-Strasse eine provisorische Veloverbindung für die Fahrtrichtung Bahnhof geschaffen werden kann
- ob in Zusammenhang mit der Sanierung St. Jakobs-Strasse, Kreuzung Zeughaus, ein Velolinksabbieger in die Zeughaus-Strasse ins Gellert geschaffen werden kann
- ob in der St. Jakobs-Strasse für Velos das Rechtsabbiegen in den St. Alban-Ring zugelassen werden kann
- ob mittelfristig ab Kreuzung Zeughaus - Hexenweglein eine genügend breite Veloschnellroute auf der Südseite der St. Jakob-Strasse vom/zum Bahnhof SBB gebaut werden kann.

Jérôme Thiriet, Lisa Mathys, Tonja Zürcher, Oliver Bolliger, Eric Weber, Beatrice Messerli, Jean-Luc Perret, Johannes Sieber, Jeremy Stephenson, Lea Wirz, Heidi Mück, Raffaella Hanauer, David Wüest-Rudin, Beatrice Isler, Annina von Falkenstein»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Stand der Arbeiten

Der Kanton arbeitet an der Schaffung hochwertiger Veloverbindungen im Raum Wolf und entlang der östlichen St. Jakobs-Strasse. Ende 2024 konnten als Sofortmassnahmen, wie im Anzug gewünscht, der St. Alban-Ring für den Velogegenverkehr von der St. Jakobs-Strasse bis zur Einmündung Hexenweglein geöffnet sowie eine neue Veloschutzinsel auf Höhe City Gate umgesetzt werden.

Des Weiteren hat das Amt für Mobilität im Rahmen einer Vorstudie Massnahmen zur Verbesserung der Erschliessung für den Velo-, Fuss- und öffentlichen Verkehr im Raum Wolf erarbeitet. Der Grosse Rat hat in seinem Beschluss vom 20. November 2024 die für die Ausarbeitung des Vorprojekts erforderlichen Mittel bewilligt (P240846). Im Vorprojekt werden derzeit unter anderem die beiden folgenden im Anzug geforderten Velomassnahmen vertieft:

- Zweirichtungsradweg südlich der St. Jakobs-Strasse zwischen Grosspeteranlage und Zeughausstrasse inkl. Fuss-/Velosteg über die SBB-Gleise
- Neue Möglichkeit zum Linksabbiegen für Velos am Knoten Zeughaus von der St. Jakobs-Strasse bzw. dem neu geplanten Zweirichtungsradweg in die Zeughausstrasse

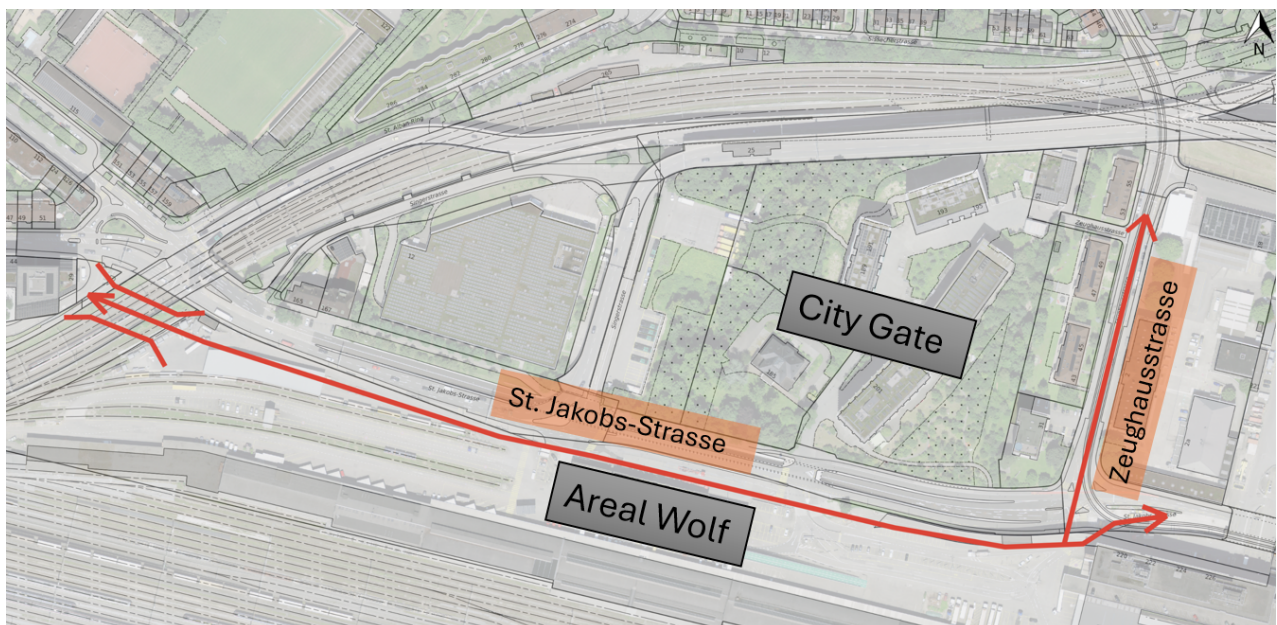


Abbildung 1: Neu geplanter Zweirichtungsradweg südlich der St. Jakobs-Strasse und neue Velolinksabbiegemöglichkeit am Knoten Zeughaus

Auf Basis des abgeschlossenen Vorprojekts wird der Regierungsrat voraussichtlich im Herbst 2028 die für die Umsetzung des Strassenbauprojekts notwendigen finanziellen Mittel beim Grossen Rat in einem Ratschlag beantragen. Darin wird er auch wieder zum vorliegenden Anzug berichten.

1. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jérôme Thiriet und Konsorten betreffend «Ve-loverbesserungsmassnahmen zur besseren Erschliessung des Güterbahnhofs Wolf» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin